

Lesewettbewerb der Primaria 2011

Vorlesen soll vor allem Spaß machen, ebenso wie Zuhören.

Im Vordergrund stehen daher nicht der Wettkampfgedanke und das Gewinnen, sondern der spielerische Umgang mit Büchern und die Begegnung mit Geschichten und Abenteuern. Die Lektüre soll nicht als Pflicht, sondern als Vergnügen erlebt werden. Das setzt eine gemütliche und aufgelockerte Atmosphäre voraus. Ein behaglich umgestalteter Klassenraum schafft Entspannung. Die Kinder gruppieren sich z.B. um die jeweils Vorlesenden. Gelegenheit für spontane Anmerkungen, Fragen und Gespräche sollte vorhanden sein.

Die Kinder benötigen ausreichend Zeit, um ihren Lieblingstext auszusuchen und sich vorzubereiten. Dazu gehört, dass sie mit den Spielregeln (Tipps für Teilnehmer) vertraut sind.

Zusätzliche Aktivitäten

Denkbar sind:

Buchausstellungen in den Klassenräumen, etwa mit den Lieblingsbüchern der Kinder
Gespräch über Lesegewohnheiten und Lieblingslektüre
Theater- und Rollenspiele, szenische Lesungen, Hörspiele
Einrichten einer Klassenbibliothek
Anschaffungsvorschläge für Schulbibliothek
Autorenlesung
Besuch von Buchhandlungen und Bibilotheken
Lesefest/Buchwochen/ Literaturrallye
Buchkritik und Leseempfehlungen, von den Schüler/innen selbst verfasst
Bücher selbst gestalten

Was wird gelesen

Die Kinder sollen im Wettbewerb aus einem Buch ihrer Wahl sowie gegebenenfalls einen unbekanntem Text vorlesen.

Wunschtext: Aus dem vielseitigen Angebot der aktuellen Kinder und Jugendliteratur wählt jedes Kind sein Vorlesebuch und eine geeignete Textpassage aus. Beratung ist dabei erlaubt und kann hilfreich sein, die Kinder sollten jedoch möglichst selbstständig ihre Wahl treffen.

Nicht zugelassen sind Schullesebücher, Lyrik, Theater- und Mundartstücke. Die Texte dürfen nicht aus fotokopierten Blattsammlungen entnommen, nicht zusammengestrichen, ergänzt oder auf sonstige Art verändert sein.

Auf jeder weiterführenden Ebene muss aus dem Buch einer anderen Autorin bzw. eines anderen Autors gelesen werden.

Die vorgegebene Lesezeit beträgt drei bis fünf Minuten.

Vorweg nennen die Vorlesenden Titel und Autor/in ihres Buches und erläutern kurz den inhaltlichen Zusammenhang zum vorbereiteten Kapitel oder Textabschnitt.

Überraschungstext: Wird vom Organisator in Abstimmung mit der Jury vorgegeben. Bei der Auswahl ist zu beachten, dass möglichst ein durchgängig gleicher Schwierigkeitsgrad besteht (keine "Zungenbrecher" oder fremdsprachlichen Ausdrücke, ausgewogen verteilte Dialoge).

Die Jury entscheidet abhängig von der Teilnehmerzahl, ob der Überraschungstext von allen gelesen wird oder nur von denjenigen, die in die engere Wahl kommen.

Wer bewertet?

Zur Beurteilung der Vorlesebeiträge ist der **Bewertungsbogen** vorgesehen.

Bei Klassen- und Schulentscheiden besteht die Jury aus 3 bis 5 Personen; die Punktevergabe. übernehmen lesefreudige Kinder (z.B. Vorjahressieger), Mitschüler/innen und Lehrkräfte. Gerne können auch externe Juroren einbezogen werden.

Die Entscheidung der Jury ist nicht anfechtbar. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen!

Preise

Für ihre Teilnahme bekommen die Preisträger ein **Diplom**, das von der Jury unterschrieben wird, so wie Sachpreise (Bücher, etc.).